

Dass die Erde kugelförmig ist, hat erstmals der Behaim-Globus veranschaulicht. Er hat einen Durchmesser von 51 Zentimetern und wurde etwa 1491 bis 1494 im Auftrag des Nürnberger Rats von verschiedenen Handwerkern nach dem Entwurf von Martin Behaim gefertigt. Deshalb wird er auch Behaim'scher Erdapfel genannt. Er ist die älteste erhaltene Darstellung der Erde als Kugel.



Foto: Christine Dierenbach

Das charakteristische Fähnchen hatte **Em-eukal** schon länger. Doch seit den 1950er-Jahren bestand es aus zwei Laschen. Damit konnten Kohlekumpeln mit Bronchialbeschwerden das Hustenbonbon auch mit schmutzigen Händen hygienisch auswickeln. Die Rezeptur für Em(Menthol)-eukal (Eukalyptus) entwickelte der Apotheker Dr. Carl Soldan Anfang des 20. Jahrhunderts in Nürnberg. Seit 1923 ist das Bonbon auf dem Markt.

Erfindergeist mit Tradition

Hatschi - na klar, her mit dem Tempo. Immer noch ist die Nürnberger Erfindung ein Synonym für das moderne Einwegtaschentuch. Dessen Geburtsstunde schlug hier im Jahr 1929. Damals ließ der Unternehmer Oskar Rosenfelder seinen Geniestreich beim Deutschen Reichspatentamt eintragen. Und der kleine Alltagshelfer mit dem typischen Schriftzug ist bis heute eine beliebte Marke.

Mit Tüftlertalent zum guten Ton: Johann Christoph Denner gilt als der Erfinder der Klarinette. Der Nürnberger, zu Lebzeiten einer der besten Flötenbauer Deutschlands, erweiterte 1690 das Chalumeau, eine Art Schalmey, um zusätzliche Löcher mit mechanischen Klappen. Damit bekam das Instrument einen größeren Tonumfang und seinen neuen Namen, der sich von der Clarin-Trompete herleitet.

